

» Veranstaltungstipps

Termin/ Veranstaltungsort	Veranstaltung	Kontakt & Information
12.09.2016 Hannover	<p>Fachtagung „Politische Gewalt – Phänomene und Prävention“</p> <p>Junge Deutsche reisen nach Syrien und brüsten sich in vielfach geklickten Online-Videos mit ihren Gewalttaten im Namen des IS. Autonome zerstören Schaufenster, um gegen die Aufwertung ihres Stadtteils zu protestieren. Rechtsextremisten greifen türkische Restaurants an, weil sie mit Vielfalt in ihrer Umgebung nicht klarkommen. Fest steht: Gewalt ist immer in besonderem Maße sichtbar, sie erzeugt Aufmerksamkeit.</p> <p>Wie begründen Akteure aus unterschiedlichen politischen Lagern die Ausübung von Gewalt und wie setzen sie sie um? Wo können Prävention und politische Bildung ansetzen?</p> <p>Für Multiplikatoren aus politischer Bildung, Schule, Sozialarbeit, Wissenschaft, Sicherheitsbehörden und Prävention</p>	<p>Bundeszentrale für politische Bildung Dr. Gereon Flümann Adenauerallee 86 53113 Bonn E-Mail: gereon.fluemann@bpb.bund.de</p>
12.–13.09.2016 Bonn	<p>Konferenz zur international-vergleichenden (Weiter-) Bildungsforschung</p> <p>Gemessen an der wachsenden Bedeutung internationaler Vergleiche spielt die international-vergleichende Forschung in der Erwachsenen- und Weiterbildung eher eine randständige Rolle. Vor diesem Hintergrund sollen Stand und Perspektiven der international-vergleichenden (Weiter-)Bildungsforschung jenseits disziplinärer Grenzen aufgearbeitet werden. Die Tagung richtet sich primär an die Wissenschaft der Erwachsenenbildung, insbesondere an Forscher/innen, die international und vergleichend arbeiten.</p>	<p>Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. Anke Meyer-Puttlitz Tel.: 0228 3294-129 www.die-bonn.de/</p>
14.09.2016 Kassel	<p>Studientag Hirntod und Organspende im Blickfeld ethischer, rechtlicher und seelsorglicher Fragestellungen</p> <p>Ab wann ein Mensch als tot angesehen wird, hat medizinische, rechtliche und ethische Implikationen und Konsequenzen, nicht nur in der Transplantationsmedizin. Die seelsorgliche Arbeit bei Fragen rund um die Organspende und -transplantation ist hiervon in ganz eigener Weise betroffen. Zwei Vorträge dieses Studientages beleuchten die sozialen und rechtlichen Aspekte. Vier Arbeitskreise vertiefen wichtige Gesichtspunkte der seelsorglichen Arbeit. Eine abschließende Bibelarbeit wird nach möglichen Antworten der Schrift auf heutige drängende Fragen suchen.</p>	<p>Der Studientag ist eine Kooperationsveranstaltung der Evangelischen Akademie Hofgeismar, des Landeskirchenamtes der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Referat Erwachsenenbildung, und der Evangelischen Frauen in Deutschland e.V. (EFiD) Evangelische Frauen in Deutschland e.V. (EFiD) Tel.: 0511 89 76 81 00 E-Mail: info@evangelischefrauen-deutschland.de</p>
14.–15.09.2016 Wien	<p>Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF): „Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen“</p> <p>Lebensbegleitendes Lernen erfordert, dass Bildungseinrichtungen einen Perspektivenwechsel vornehmen. Die traditionelle Angebotsorientierung reicht nicht mehr aus, vielmehr rücken die im biografischen Verlauf gewonnenen Lernprozesse der Individuen in den Mittelpunkt. Weiterbildung unterstützt die Kompetenzentwicklung im Lebenslauf. Die DGWF-Jahrestagung 2016 nimmt die „Lifelong Learners“ in der wissenschaftlichen Weiterbildung in den Blick und sucht empirische Vergewisserung und konzeptionelle Schärfung.</p>	<p>UNIKIMS Die Management School der Universität Kassel Dr. Silke Vergara Tel.: 0561 804 7468 E-Mail: vergara@uni-kassel.de https://dgwf.net</p>

14.–16.09.2016 Bad Boll	1. Bad Boller Art of Hosting-Training: Veränderungen anstoßen in Kirche und Kommune	
	<p>Art of Hosting (AoH) ist die Kunst, Gastgeberin oder Gastgeber für gute Gespräche zu sein: eine Moderationshaltung, die den einzelnen Menschen sowie das System einbezieht und auf persönliche Erfahrung setzt. Bei diesem Training erleben Sie viele Methoden für Klein- und Großgruppen. Sie können sich darin üben und Ihre Moderationskompetenz ausbauen. Eingeladen sind alle, die Veränderungsprozesse in ihrem Einflussbereich gestalten wollen, die Handwerkszeug und Führungsknow-how im intergenerativen Setting erlernen wollen.</p>	<p>Eine Kooperation der Evangelischen Akademie Bad Boll, der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) u.a. www.ev-akademie-boll.de/tagung/330416.html</p>
16.09.2016 Hofgeismar	EUROPA IN BEWEGUNG. Rechtspopulismus und Extremismus als Herausforderung	
	<p>Rechtspopulistische und -extremistische Parteien gewinnen in Europa an Einfluss. Damit geht eine Gefährdung der Demokratie in Deutschland und in der Europäischen Union einher. Welche Vorstellungen haben rechtspopulistische Parteien, was sind die Motive ihrer Wähler? Welche demokratischen Handlungs- und Reaktionsmöglichkeiten können entdeckt und entwickelt werden, um dieser Gefahr für die Europäische Idee zu begegnen?</p>	<p>Evang. Tagungsstätte Hofgeismar Marion Herrmann E-Mail: marion.herrmann@ekkw.de</p>
17.09.–26.11.2016 Frankfurt / Main	Online-Fortbildung für Kursleitende in der Eltern-Kind-Arbeit	
	<p>Die Leitung von Eltern-Kind-Angeboten ist eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe. Ziel dieser Onlinefortbildung ist es, die dafür notwendigen Kompetenzen zu erwerben. Neben inhaltlichen Grundlagen werden methodische Fähigkeiten vermittelt, die Sicherheit bei der Durchführung von Gruppen und offenen Treffs geben.</p> <p>Die Onlinefortbildung ist eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und Onlineseminar, d.h., Sie können unabhängig von Zeit und Ort in Ihrem individuellen Lerntempo arbeiten. Sie erhalten methodisch-didaktisch multimedial aufbereitetes Lernmaterial, das Sie selbstständig bearbeiten. Dabei werden Sie fachlich begleitet.</p>	<p>Zentrum Bildung der EKHN Erwachsenenbildung und Familienbildung Darmstadt E-Mail: ebfb.zb@ekhn-net.de http://ebfb.zentrumbildung-ekhn.de</p>
21.–23.09.2016 Erkner	Jahrestagung EAF: Familie 2.0?! Familien in der digitalen Welt	
	<p>Das Leben in einer vernetzten, hochtechnisierten Welt bringt Veränderungen mit sich – für jeden einzelnen von uns, unsere Beziehungen, unser gesellschaftliches Zusammenleben, unser Kommunikationsverhalten – auch in der Familie.</p> <p>In welcher Welt leben wir aktuell? Was genau hat sich verändert? Was bedeuten „Soziale Medien“ für Familienbeziehungen? Welche Strategien, welche Wirkungen lassen sich bereits jetzt benennen? Und mit welchen (medialen) Neuerungen ist in den kommenden Jahren noch zu rechnen?</p>	<p>evangelische arbeitsgemeinschaft familie (eaf) e.V. Tel.: 030 283 95 400 E-Mail: info@eaf-bund.de www.eaf-bund.de</p>
22.–24.09.2016 Neudietendorf	Politische Medienkompetenz – mediale Politikkompetenz	
	<p>Informieren über Politik ist ohne Massenmedien unmöglich, Medien erzeugen Transparenz für den politischen Prozess und Nachrichten ohne politische Berichterstattung sind banal. Mündige Bürger benötigen also nicht nur politisches Wissen, sondern auch Medienkompetenz. Dennoch fristen Medien in der politischen Bildung ein Schattendasein als Spezialthema oder als Arbeitsmittel. Im interdisziplinären Austausch werden daher die Fragen erörtert: Wo können Medienpädagogik und politische Bildung voneinander lernen? Wie sieht sinnvolle politische Medienerziehung aus? Und wie kann Medienkompetenzbildung stärker zur politischen Bildung werden?</p>	<p>Zinzendorfhaus, Neudietendorf Leni Kästner Tel.: 036202 984 11 E-Mail: kaestner@ev-akademie-thuringen.de</p>

23.09.2016 Stuttgart	Fachtag „Migration und Alter“	
	<p>Ältere Menschen mit Migrationshintergrund sind ein fester wachsender Teil der Zivilgesellschaft und bringen eine Vielfalt von Lebensbezügen und kulturellen Prägungen in die Gesellschaft ein. Der Impulstag ermöglicht es, unterschiedliche Themenfelder von älteren Migrantinnen und Migranten kennenzulernen und darüber ins Gespräch zu kommen. Er ermutigt zur (Weiter-)Entwicklung von kultursensiblen Konzepten.</p>	<p>Landesstelle der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) Petra Schmidt Tel.: 0711 229363-462 E-Mail: p.schmidt@eaew.de www.deae.de/</p>
23.–24.09.2016 Königswinter	Vorstandsarbeit mit Gewinn und Freude: Aufgaben und Zusammenarbeit von Vereinsvorständen	
	<p>Ein Praxisworkshop für Vorstände in gemeinnützigen Initiativen, Vereinen und Selbsthilfegruppen. Inputs und der Austausch untereinander werden dazu genutzt, die eigene Vorstandsarbeit zu überprüfen und weiterzuentwickeln.</p>	<p>Stiftung Mitarbeit Information und Online-Anmeldung: www.mitarbeit.de/vorstandsarbeit_2016.html</p>
23.–25.09.2016 Bad Herrenalb	Flüchtlingsschutz in Gefahr!	
	<p>Zentrale menschenrechtliche Standards im Völker-, Europarecht und im Grundgesetz verpflichten zum Schutz und zur Aufnahme von Flüchtlingen. Gleichzeitig werden aktuell Flüchtlinge mit einer Vielzahl von Maßnahmen von Europa ferngehalten. Was bedeutet das für Europa als Werte- und Solidargemeinschaft? Wie muss eine europäische Flüchtlingspolitik aussehen, um die teilweise von Europa selbst provozierten Fluchtursachen zu bekämpfen? Und wie kann Integration in Deutschland gelingen, trotz der verschärften Rahmenbedingungen für Flüchtlinge durch aktuelle Gesetzgebungen? Wie können Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit den großen Herausforderungen begegnen und eine Willkommenskultur aufrechterhalten?</p>	<p>Haus der Kirche/Evangelische Akademie Baden in Kooperation mit: Evangelische Akademie Bad Boll, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e. V., Pro Asyl Annette Stepputat Tel.: 0721 9175-520</p>
24.09.2016 Wiesbaden	Fachtag: Was brauchen Familien von der Kirche?	
	<p>Dieser Fachtag will Lust auf eine familienorientierte Gemeindeentwicklung machen. Dazu werden Grundlagen vermittelt und Impulse zur konkreten Umsetzung in den Kirchengemeinden vor Ort gegeben: Warum sollte Kirche die Familie stärker in das Blickfeld rücken? Was brauchen Familien und was ist das Ziel einer familienorientierten Gemeindegemeinschaft? Welche Impulse sich aus der Familienperspektive für die Gestaltung konkreter Angebote ergeben, wird in Workshops durch die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen aus Kirchengemeinden anschaulich dargestellt. Zielgruppe: Pfarrer/innen, Gemeindepädagoginnen und -pädagogen, Mitarbeitende in Erziehung und Bildung, Inhaber/innen von Fach- und Profilstellen, Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen</p>	<p>Kooperationsveranstaltung zwischen dem Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung im Zentrum Bildung der EKHN, dem Ev. Dekanat Wiesbaden, der Ev. Familien-Bildungsstätte Wiesbaden sowie dem eaf-Netzwerk Familie EKHN E-Mail: ebfb.zb@ekhn-net.de</p>
28.–29.09.2016 Berlin, bundesweit	Deutscher Weiterbildungstag „Weiterbildung 4.0 – fit für die digitale Welt“	
	<p>Der Deutsche Weiterbildungstag ist ein bundesweiter Aktionstag. 2014 warben rund 550 Veranstaltungen und Aktionen auf originelle Weise für Bildung, Weiterbildung und Qualifizierung. Deutschlandweit wurden rund 100.000 Besucherinnen und Besucher gezählt. Der zentrale Auftakt des Deutschen Weiterbildungstages 2016 wird am 28. September 2016 in Berlin stattfinden. Am 29. September 2016 finden dann Aktionen und Veranstaltungen bundesweit statt. In diesem Jahr thematisieren die 21 Veranstalter, zu denen auch die DEAE gehört, die „vierte industrielle Revolution“.</p>	<p>www.deutscher-weiterbildungstag.de</p>

28.–29.09.2016 Paderborn	Does ‚What works‘ work? – Bildungspolitik, Bildungsadministration und Bildungsforschung im Dialog	
	Die diesjährige Herbsttagung der Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht (KBBB) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) findet vom 28. bis 29. September 2016 an der Universität Paderborn statt.	www.uni-paderborn.de/veranstaltungen/kbbb2016/
28.–30.09.2016 Tübingen	Generation – Biografie – Lebenslauf Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung	
	Die Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) widmet sich dem Thema „Generation – Biografie – Lebenslauf“. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e.V. www.dgfe.de
30.09.2016 Darmstadt	Das evangelische Profil – was ist das überhaupt? Ein Studientag für „Ratlose“ in der Bildungsarbeit	
	Sie arbeiten in einer evangelischen Einrichtung und sind sich nicht sicher, ob ihre Einrichtung auch ausreichend evangelisches Profil zeigt? Sie leiten eine Familienbildungsstätte und das Programm wird immer wieder als nicht genug evangelisch bewertet? Wenn Sie diese oder andere Fragen haben oder einfach einmal eine Orientierung brauchen, was man unter einem „evangelischen Profil“ versteht und wie Sie dies selbstbewusst in Ihrer Arbeit umsetzen können, sind Sie bei diesem Studientag richtig. Wir arbeiten teilnehmenden- und prozessorientiert und freuen uns auf Ihre konkreten Fragen. Zielgruppe: Gemeindepädagoginnen und -pädagogen, Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/innen in Erziehung und Bildung, Mitarbeiter/innen in der Verwaltung, Inhaber/innen von Fach- und Profilstellen	Zentrum Bildung der EKHN, FB Erwachsenenbildung und Familienbildung Heike Wilsdorf E-Mail: ebfb.zb@ekhn-net.de
05.10.2016 Berlin	Bildungspolitisches Forum 2016 Migration und Integration: Wie können Potenziale entwickelt werden?	
	Der Leibniz-Forschungsverbund Bildungspotenziale veranstaltet jährlich ein Bildungspolitisches Forum. Es dient der Diskussion aktueller Herausforderungen im Bildungswesen, zu deren Bewältigung die empirische Forschung durch Aufklärung und handlungsleitendes Wissen beitragen kann.	www.leibniz-bildungspotenziale.de/forum.html
05.10.2016 Berlin	Veranstaltung zum Deutschen Alterssurvey (DEAS)	
	Der Deutsche Alterssurvey (DEAS), die wichtigste Langzeitstudie über das Älterwerden in Deutschland, an der seit 1996 mehr als 20.000 Personen aus ganz Deutschland teilgenommen haben, bietet eine Vielzahl an Fakten, die die Lebenswelten älterer Menschen beschreiben. Unter dem Thema „Vielfalt und Wandel des Alters – Zwei Jahrzehnte Deutscher Alterssurvey (DEAS)“ werden die zentralen Ergebnisse vorgestellt.	Veranstalter sind das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) und die BAGSO. www.bagso.de/veranstaltungen.html
06.–08.10.2016 Lüneburg	Jahrestagung der Kommission Pädagogische Anthropologie der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE): Flucht und Heimat	
	Was bedeutet „Heimat“? Ist Heimat eher ein Ort oder ein Gefühl? Welche Materialität hat Heimat? Gibt es öffentlich sichtbare Praktiken der Heimatsuche oder der Heimatverbundenheit, gibt es eine Ikonologie, ähnlich der inzwischen sehr präsenten der Flucht? Was bedeutet „Flucht“? Eine geographische, politische, physische oder psychische Bewegung? Gibt es – in Äquivalenz zum tierischen Fluchtinstinkt – einen menschlichen Fluchttrieb? Ist Flucht ein politischer, sozialer oder emotionaler Zustand? Welche Rolle spielt er in pädagogischen Kontexten?	Kommission Pädagogische Anthropologie der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) http://www.dgfe.de

10.–11.10.2016 Nürnberg; 17.–18.10.2016 Bonn	Flucht und Geflüchtete – Neues Fortbildungsangebot des AdB für politische Bildnerinnen und Bildner	
	<p>Die Angebote der außerschulischen politischen Jugend- und Erwachsenenbildung wollen auch die Menschen erreichen, die in den letzten Wochen und Monaten nach Deutschland geflüchtet sind. Einige Bildungsstätten und Akademien, Bildungswerke und Vereine haben bereits entsprechende Angebote konzipiert und durchgeführt. Viele weitere Träger politischer Bildung haben ebenfalls Interesse, fühlen sich aber nicht ausreichend qualifiziert. Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb bietet der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB) in Kooperation mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit (IDA) Fortbildungsveranstaltungen an, in denen diese und weitere Fragen diskutiert und bearbeitet werden sollen.</p> <p>Zielgruppe: Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Bildungsstätten und anderen Einrichtungen der politischen Bildung, die planen, eigene Veranstaltungen mit der Zielgruppe Flüchtlinge durchzuführen.</p>	<p>AdB e.V. / IDA e.V., gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb Ina Bielenberg Tel.: 030 400 401 18 E-Mail: bielenberg@adb.de www.adb.de/fachtagungen</p>
12.–13.10.2016 Hamburg	Evangelischer Medienkongress: „Schein und Sein 4.0 – Mediale Strategien und Werte“	
	<p>Die vierte industrielle Revolution (4.0) wird unser Leben in den kommenden Jahren stärker verändern, als bislang angenommen. Menschen erschaffen künstliche Intelligenz, die denken und lenken kann – aber welche Werte geben wir mit auf den Weg der technischen Selbstständigkeit? Der 4. Evangelische Medienkongress will die aktuellen ethischen Fragen der vierten industriellen Revolution reflektieren, nach Schein und Sein der neuen Möglichkeiten fragen, mediale Strategien diskutieren und Antwort darauf geben, wie das christliche Menschenbild im Wandel der Medien orientieren kann.</p>	<p>Medienarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland in Zusammenarbeit mit dem NDR. E-Mail: medienkongress@gep.de http://rundfunk.evangelisch.de/veranstaltungen/anmeldung2</p>
13.10.2016 Frankfurt/Main	Vom Mehrwert des Lernens. Denkanstöße für die Praxis der Erwachsenenbildung	
	<p>Gibt es ein Lernen jenseits einer unmittelbaren Verwertbarkeit? Wie sieht ein solches Lernen aus? Wem nutzt es? Geschieht dies bewusst oder eher beiläufig?</p> <p>Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird die Trainerin und Moderatorin Kerstin Emmert Möglichkeiten und Grenzen einer Ausrichtung am Mehrwert des Lernens in der Praxis der Erwachsenenbildung beleuchten.</p> <p>Zielgruppe: Bildungsverantwortliche, die Veranstaltungen konzipieren und/oder durchführen</p>	<p>Erwachsenenbildung und Familienbildung im Zentrum Bildung der EKHN Dr. Christiane Wessels E-Mail: christiane.wessels.zb@ekhn-net.de Hessischer Volkshochschulverband e.V., FB Politik und Gesellschaft Steffen Wachter E-Mail: wachter@vhs-in-hessen.de</p>
13.–14.10.2016 Graz	In Gleichheit verschieden. Politische Erwachsenenbildung und Pluralität	
	<p>Der von der ÖGPB konzipierte zweitägige Workshop lädt die Teilnehmer/innen in einem interaktiven Setting dazu ein, sich mit den didaktischen Anforderungen der Pluralität auseinanderzusetzen. Forschungsgeleitete sowie auf Erfahrung basierende Inhalte, Methoden und Vermittlungsmöglichkeiten einer politischen Erwachsenenbildung in der Pluralität werden darin gemeinsam ausgelotet, reflektiert und erprobt.</p> <p>Zielgruppe: Erwachsenenbildner/innen, Trainer/innen, Mitarbeiter/innen von NGOs</p>	<p>Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung Wien Tel.: +43 (0) 1 504 68 58 E-Mail: gesellschaft@politischebildung.at</p>

28.10.2016 Essen	Fachkongress zu den Familienzentren in NRW	
	Im Oktober 2016 wird Ministerin Christina Kampmann einen Fachkongress zu den Familienzentren in Nordrhein-Westfalen im Congress Center Essen eröffnen. Fachleute aus Familienzentren, Jugendämtern und Wissenschaft werden über die gesellschaftlichen Herausforderungen für Familienzentren diskutieren. Begleitet wird die Veranstaltung von einer Fachmesse, bei der sich die Familienzentren und ihre Partner vorstellen.	www.familienzentrum.nrw.de/
28.–29.10.2016 Magdeburg	Fachtagung: Die Reformation – ein Bildungsgeschehen?	
	Historische Einordnung, ökumenische Perspektiven – ein Beitrag der Katholischen Erwachsenenbildung in Deutschland Die Tagung geht u.a. dem historischen Zusammenhang zwischen der Reformation und dem neuzeitlichen Bildungsideal und Bildungswesen nach und vergleicht den reformatorischen Zugang zum Verhältnis von Glaube, Vernunft und Bildung mit dessen Bestimmung in der gemeinsamen (auch vorreformatorischen) kirchlichen Tradition und im katholischen Bereich.	Kath. Erwachsenenbildung Deutschland in Kooperation mit dem Projekt „2017: Neu hinsehen! Ein katholischer Blick auf Luther“ (KEB Sachsen-Anhalt und Akademie Bistum Magdeburg) u.a. www.kebDeutschland.de
28.–30.10.2016 Hofgeismar	Tagung: Glaube und Vernunft in den Weltreligionen Judentum, Christentum, Islam und Bahai	
	Dem Ägyptologen Jan Assmann zufolge ist mit den monotheistischen Religionen eine bestimmte Form der Legitimation von Gewalt zuallererst in die Welt gekommen: die Gewalt im Namen Gottes. Entsprechend der Sicht Assmanns führt die Unterscheidung von wahr und falsch in der Religion zur Ausbildung einer Orthodoxie, die das vermeintlich Falsche in der eigenen Gruppe ausmerzt und gewalttätig gegen die Abtrünnigen vorgeht. Umso wichtiger ist es, dass die liberalen Kräfte und Strömungen in den monotheistischen Weltreligionen gestärkt werden, um ein friedliches Zusammenleben von Angehörigen verschiedener Kulturen und Religionen in einer freiheitlichen Demokratie zu fördern. Für das eigene religiöse Selbstverständnis ist daher von zentraler Bedeutung, wie Glaube und Vernunft so aufeinander bezogen werden können, dass es möglich ist, sowohl in der eigenen Religion beheimatet zu sein als auch die pluralistische Gesellschaft zu bejahen.	Bund für Freies Christentum, Ev. Akademie Hofgeismar und Ev. Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau E-Mail: ev.erwachsenenbildung@t-online.de
02.–04.11.2016	Projektwerkstatt „Flucht, Asyl und Migration in Europa“	
	Welchen Mehrwert hat die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Hinblick auf die Integration von Geflüchteten? Ausgehend von der Debatte über die europäischen Werte, insbesondere die Solidarität zwischen den Ländern und den Kampf gegen Intoleranz und Rassismus, soll die Projektwerkstatt „Flucht, Asyl und Migration in Europa“ zur Vernetzung zwischen Kommunen, Einrichtungen, Vereinen und Organisationen anregen. Sie zielt darauf ab, konkrete Projektideen anzustoßen und weiterzuentwickeln.	Evangelische Akademie Loccum www.loccum.de/programm/prog.html
14.–15.11.2016 Wien	Basisbildung(s)bedarf der Öffentlichkeit	
	Menschen mit Basisbildungsbedürfnissen sind in der öffentlichen Wahrnehmung kaum sichtbar. Studien wie PIAAC zeigen aber auf, dass Basisbildungsbedarf in Österreich keine Randerscheinung ist. Die Abteilung Erwachsenenbildung im Bundesministerium für Bildung und Frauen veranstaltet daher die Konferenz „Basisbildung(s)bedarf der Öffentlichkeit“. Im Mittelpunkt dieser Konferenz steht die kritische Auseinandersetzung mit Diskursen zu Bildungsbedarf und Bildungsbedürfnissen, die letztendlich zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit beitragen soll.	Bundesministerium für Bildung und Frauen Österreich Abteilung Erwachsenenbildung Tel.: +43 (0) 1 53120 2543 E-Mail: till.mengay@bmbf.gv.at

15.11.2016 Berlin	„Mit Familien im Dialog – 5 Jahre Elternbegleitung“ Jahrestagung des Konsortiums Elternchance	
	Inhaltlich dreht sich alles um die dialogische Elternbegleitung! Wir werden viele Fragen stellen – und Sie sicher auch! Einige davon sind: Ist es in fünf Jahren gelungen, dialogische Grundsätze in der Begleitung von Familien zu etablieren? Wie? Welche Strahlkraft entfaltet das Projekt in migrantischen Communities? Was haben die Beteiligten in dieser Zeit erlebt, gelernt und geleistet – und wie lässt sich daran, auch im Hinblick auf die ankommenden Familien mit Fluchterfahrungen, anknüpfen?	Konsortium Elternchance – Zentralstelle c/o Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. Abteilung Kinder, Jugendliche, Frauen, Familie E-Mail: info@konsortium-elternchance.de www.konsortium-elternchance.de
17.–18.11.2016 Berlin	Bildungsforschung 2020	
	Zur dritten Tagung „Bildungsforschung 2020“ lädt das Bundesbildungsministerium interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Bildungspraxis am 17. und 18.11.2016 nach Berlin ein. Im Fokus der Tagung wird die Frage stehen, wie Bildungsforschung zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen kann.	www.bildungsforschungstagung.de/
22.11.2016 Bonn	Grundlagenseminar „Europa gemeinsam gestalten“	
	Das EU-Förderprogramm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (2014–2020) bietet finanzielle Unterstützung für eine Vielzahl von bürgernahen Projekten in Europa. Mitarbeiter/innen von Kommunen, Aktive in Vereinen und anderen Organisationen, die internationale Begegnungen, Austausch- oder Kooperationsprojekte mit europäischen Partnern organisieren wollen, sind mit diesem Seminar angesprochen. Erläutert werden die Ziele und Themen, das Antragsverfahren sowie Beispiele geförderter Projekte. Zudem gibt es Raum für den Ideen- und Erfahrungsaustausch.	info@kontaktstelle-efbb.de www.kontaktstelle-efbb.de/infos-service/veranstaltungen/
23.11.2016 Bonn	Antragswerkstatt „Sind wir auf dem richtigen Weg? Für Antragsteller des EU-Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger““	
	Projektverantwortliche aus Organisationen, Kommunen und Einrichtungen, die zur nächsten Einreichfrist am 01.03.2017 (alle Fördermaßnahmen) einen Antrag für das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ einreichen wollen, erhalten in dieser Antragswerkstatt Unterstützung. Schwerpunkt sind zentrale Aspekte der Projektkonzeption, die in dem Antrag überzeugend dargestellt werden müssen: Im Hinblick auf das Formular besprechen wir Methoden für Ergebnissicherung und Öffentlichkeitsarbeit.	info@kontaktstelle-efbb.de www.kontaktstelle-efbb.de/infos-service/veranstaltungen/
23.11.2016 Ostrhauderfehn	Fachtag für die Arbeit mit Älteren: Aufbruch ins Alter – Lebenskunst für Fortgeschrittene	
	Für die kirchliche Gemeindegemeinschaft ist ein neuer Blick auf das Alter dringend geboten, sonst verpassen wir den Anschluss an die bunte Vielfalt der Altersbilder, die sich in unserer Gesellschaft herausbilden. Wie könnten kirchliche Antworten auf das „Wozu“ aussehen und in der Praxis relevant werden? Eingeladen sind Frauen und Männer aus allen Feldern kirchlicher Arbeit, die für ihre Gemeinde oder Einrichtung nach Vertiefungen und Anregungen für ihre Arbeit mit den Älteren suchen, sowie Frauen und Männer der Generation 60plus, die offen sind, Neues zu entdecken.	Ev. Bildungszentrum Potshausen Horst Bueshel Tel.: 05121 20 86 833 E-Mail: bueshel@kirchliche-dienste.de
25.–26.11.2016 Bremen	Gesundheit in der entwickelten Erlebnisgesellschaft – 4. Bremer Freizeitkongress	
	Der 4. Bremer Freizeitkongress hat drei Themenschwerpunkte, in denen Fragen einer gesundheitsorientierten Erlebnisgesellschaft aufgegriffen werden: Freizeitbildung und Erlebnis, Freizeitmanagement und Destinationsentwicklung, Freizeitplanung für die Stadt. Fragen sind u.a.: Wie lässt sich eine nachhaltige Gesundheits- und Wellnessbildung in der Freizeit stärken? Wie werden sich gesundheitstouristische Konzepte zukünftig entwickeln? Wie zeigt sich ein neues erlebnisorientiertes Gesundheitsverständnis im Spiegel einzelner Institutionen?	Internationaler Studiengang Angewandte Freizeitwissenschaft & Kommission pädago- gische Freizeitforschung der DGfE E-Mail: renate.freericks@hs.bremen.de

29.–30.11.2016 Heppenheim	Mich selbst und andere leiten – Grundlagen der Themenzentrierten Interaktion (TZI)	
	Das Leiten von Teams und Gruppen erfordert eine hohe Aufmerksamkeit auf vielen Ebenen. Für das Gelingen der Arbeit braucht es eine wache Aufmerksamkeit für das Thema, die Einzelnen und für den Prozess der Gruppe, ebenso eine gute Wahrnehmung meiner selbst, mit meinen Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen und den Gruppenprozess zu gestalten. Dabei bin ich als Leiterin, als Leiter immer zugleich im Gegenüber zur Gruppe als auch ein Teil von ihr. Qualität und Zufriedenheit in einer Leitungsfunktion beginnen mit der Kunst, sich selbst zu leiten. Bei der zweitägigen Fortbildung können Sie sich mit Grundlagen von TZI vertraut machen und lernen, erste Schritte damit zu gehen. Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende im Bereich Bildung und Erziehung	Zentrum Bildung der EKHN http://ebfb.zentrumbildung-ekhn.de/
05.–06.12.2016 Bonn	DIE – Forum Weiterbildung: „Erwachsenenbildung in der Einwanderungsgesellschaft“	
	Flucht und Vertreibung haben seit dem letzten Jahr die gesamte Gesellschaft, aber speziell auch die Erwachsenenbildung in einer bisher beispiellosen Weise gefordert. Es zeigt sich ein grundlegender Bedarf an (erwachsenen-)pädagogischen Hilfen in einer Einwanderungsgesellschaft. Konkret wird es um die Interkulturelle Öffnung von Weiterbildungseinrichtungen, den Spracherwerb und die Sprachförderung bei Erwachsenen, die Feststellung von Kompetenzen und die Förderung der Arbeitsmarktintegration sowie den Umgang mit Wertkonflikten gehen. Zudem sollen die Herausforderungen für die deutsche Zivilgesellschaft thematisiert werden.	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. E-Mail: info@die-bonn.de www.die-bonn.de
05.–07.12.2016	Neues religionspolitisches Zusammenspiel? Muslimische Religionsgemeinschaften und staatliche Institutionen im religionspolitischen Aushandlungsprozess	
	Engagierte Diskussionen um Religionsunterricht, Bestattungen, Wohlfahrt, religiöse Riten und Umgangsformen signalisieren, dass das Verhältnis zwischen Staat und Religion neu ausgehandelt wird. Welchen Platz wird der Islam im gesellschaftlichen Gesamtgefüge langfristig einnehmen? Inwieweit bewähren sich etablierte Formen des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsgemeinschaften? Wo stoßen die Verhandlungspartner an Grenzen?	Ev. Akademie Loccum Vivien Neugebauer E-Mail: vivien.neugebauer@evlka.de www.loccum.de/programm/prog.html
06.–07.12.2016 Erkner bei Berlin	Online-Portale für Familien – aktuelle Praxis und Entwicklungspotenziale	
	Kommunale Familienpolitik und Familienarbeit versuchen zunehmend, Eltern auch mit digitalen Angeboten anzusprechen. Die Fachveranstaltung wird das Thema aufgreifen: Welche digitalen Angebote erwarten Eltern heute von einer familienfreundlichen Kommune? Lernen Sie gelungene digitale Angebote für Familien kennen, aber auch die Schwierigkeiten, die es bei der Schaffung solcher Angebote zu meistern gilt. Zielgruppen: Fach- und Führungskräfte der kommunalen Verwaltung, Gleichstellungsbeauftragte, Lokale Bündnisse für Familie, Fachkräfte der Familienbildung und -beratung sowie Expertinnen und Experten aus Verbänden und Organisationen.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Bärbel Winter Tel.: 030 62 98 06 05 E-Mail: winter@deutscher-verein.de www.deutscher-verein.de
24.–26.01. 2017 Karlsruhe	LEARNTEC 2017	
	Vom 24. bis 26. Januar 2017 wird die Messe Karlsruhe zum 25. Mal zur Plattform für digitale Bildung. HR-Entscheider und IT-Verantwortliche informieren sich bei über 250 Ausstellern zu den Möglichkeiten digitalen Lernens und können konkret für ihre Problemstellungen bei Wissensvermittlung und -management Lösungen suchen.	www.learntec.de